

Holocaust-Erinnerungstag 2015

"D'Chraft vo de Mönshlichkeit" *Eröffnungskonzert*

Mittwoch 10. Dezember 2014 | 19.00 - 20.30 Uhr, Luzern, Jesuitenkirche

Auf Einladung des Bildungsdirektors Reto Wyss singen rund 170 Absolventinnen und Absolventen aller Bildungsstufen für Offenheit, Akzeptanz, mehr Toleranz untereinander und einen friedlichen Dialog der Kulturen. Im Fokus des Holocaust-Erinnerungstages 2015 stehen Zivilcourage und Menschenrechte.

MITWIRKENDE

Hochschule Luzern - Musik

Jérôme Müller

Kantonsschule Musegg

Marilena Balthasar • Remy Bollinger • Alessandro Carlin • Razia Chaudhry • Michèle Fella • Andrea Frey • Lilian Heeb • Franziska Kaufmann • Mischa Krattenmacher • Alyssa Muff • Laura Oswald • Christina Roditis • Silvan Schmid • Milena Schnyder • Schurtenberger Cassandra • Woodtli Michelle • Wüest Angela • Klarinette: Christoph Marty • Akkordeon: Yvonne Troxler • Leitung: Donat Burgener

Primarschulhaus Grenzhof Luzern

Sanusjan Subendran • Supangini Subendran • Onida Basha • Kleotina Basha • Thisvika Chandrakumar • Marisa Dias Varejao • Fátima Temos Goncalves • Morsal Mohammadi • Fatou Séne • Liana Da Rocha Duarte • Amina Obi • Sofiya Wyss • Sofia Julius • Judi Julius • Emilia Rodriguez Fernandez • Sara Verta • Sothear Chhath • Thushara Anandarajah • Sonia Padalko • Avdi Berisha • Luna de Oliveira Fenneira • Susanna Bifhaws • Simona Bifhaws • Ardian Luma • Rion Hasani • Lisa Brücker • Beatriz Carreira Teixeira • Erika Coelho Nobre • Vitorina Mataj • Rakavi Rahu • Anastasija Zikovic • Kishaniya Ganeshamoorthy • Esma Rahamani • Leitung: Katharina Albisser

Kantonsschule Reussbühl

Julia Bacher • Jara Badawi • Franziska Bühler • Mirjam Bühlmann • Lorna Cikoja • Caroline Di Gallo • Lea Eugster • Jakob Falz • Isabella Freitag • Lea Frey • Maria Fuchs • Corinne Gassmann • Matthias Häfliger • Liliane Harman • Deborah Jetzer • Eduard Karaqi • Michelle Keller • Franziska Kilchmann • Antonia Kobau • Georgia Kobau • Anica Koller • Elena Köpfler • Seraina Küng • Joël Lingg • Michael Lustenberger • Julia Manetsch • Carola Muff • Rebecca Muff • Anastasija Petrovic • Federica Pica • Lukas Rölli • Nora Röthlin • Anna Schneider • Barththan Sivanantham • Samira Taubmann • Jacqueline van Hees • Silvia Vidal • Elina Villiger • Lena Wicki • Carla Wicki • Mara Wilhelm • Michaela Zellweger • Joëlle Zemp • Manuel Zemp • Piano: Ricardo Regidor • Klarinette: Caroline Di Gallo • Trompete: Rebecca Muff, Joëlle Zemp • Posaune: Carola Muff, Manuel Zemp • Violine: Mirjam Bühlmann • Violoncello: Elena Köpfler • Kontrabass: Cyprian Meyer • Solistin: Debora Congedi, Deborah Jetzer, Samira Taubmann • Solist: Daniel Steinemann • Leitung: Rolf Stucki-Sabeti

Sekundarschule Mariahilf und Adligenswil

Marco Mata • Anouk Bolzern • Jeanne Haller • Sivanuyaa Ilango • Carla Wechsler • Laura Odermatt • Petrit Hasi • Christian Baumann • Juliette Eichmann • Livia Fischer • Jessica Gisler • Jessica Hofer • Fabienne Köpfler • Soraja Lütolf • Leonie Stöcklin • Deborah Wiprächtiger • Ivo Lombriser • Tim Ochsenbein • Lynn Dossenbach • Carmen Häuselmann • Mattea Odermatt • Michelle Van der Meij • Elena Wicki • Lisa Zraggen • Merin Dzaferi • Julian Lang • Yanna Ammann • Martina Bieri • Sladana Doslov • Jessica Heller • Teuta Iseni • Sarah Krähenbühl • Elea Limacher • Tim Luethi • Genti Morina • Theeshihan Sivarajah • Vanesa Estévez Potalivo • Zoe Fässler • Meret Kanza • Semir Serifovic • Anusija Anandarasa • Marcela Carvalho Moura • Louise Schibli • Ariane Udvardi • Gina Vonwil • Petra Wechsler • Mathujan Enparajah • Marina Polli • Florian Furrer • Manuel Sauter • Adrijana Smiljkovic • Samira Turro • Vanessa Carvalho Lopes • Sabrina Eichenberger • Vanesa Gashi • Nina Giroto • Chloe Gnos • Leonie Hofer • Nora Kost • Xuan-Vi Nguyen • Neve Regli • Ishalini Sathananthan • Andre Sousa Fernandes • Tharschan Shanmuganathan • Abitha Arulnathan • Ernestina Catarino Da Silva • Khady Fall • Lumturie Kadrii • Kristina Krivokapic • Leonora Zeder • Tiago Carvalho Rebelo • Reda Laâfif • Valentina Buzhala • Halise Gashi • Claudia Würzler • Solistin: Sabrina Eichenberger, Martina Bieri • Solist: Manuel Sauter • Piano: Manuel Mahler • Leitung: Pierre Pfister

Programm

Musikalische Gesamtleitung Rolf Stucki-Sabeti, Kantonsschule Reussbühl

Grusswort des Regierungsrates Reto Wyss

3. Klasse des Schwerpunktfaches Musik der Kantonsschule Musegg

Leitung: Donat Burgener

- **Od Yshama**
- **Schpilsche mir a Lidele**
- **Choson kala mazel tov**

Klezmerando: Lebendige Klezmermusik mit beglückend-schmerzhaften Melodien aus der jiddischen Tradition.

Schulchor Primarschulhaus Grenzhof Luzern

Leitung: Katharina Albisser

- **One World / Love is the seventh wave (Sting)**
Eine Welt bietet Platz für uns alle. Dieses Lied von Sting ist eine «Gebrauchsanleitung», wie wir es schaffen, zusammen auf diesem Planeten klarzukommen: Liebe ist die siebte, die stärkste Welle. Steigen wir auf und reiten.
- **Go ja me (Katharina Albisser)**
Was ist das für eine Sprache? Afrikanisch? Italienisch? Weder noch. Es sind klingende Silben, frei erfunden in einer Sprache, welche alle verstehen.
- **This little light of mine (Harry Dixon Loes)**
Jeder und jede hat es in sich, das kleine Licht, und wenn die Kinder vom Grenzhof dieses Lied singen, sieht man die Funken sprühen.

Jérôme Müller, Euphonium, Hochschule Luzern - Musik

- **Adagio aus Soliloquies (John Stevens)**
Soliloquies (Selbstgespräche) wurde im Jahr 2000 komponiert und beschreibt die Stimme, die in uns spricht. Es zeigt sowohl die lyrischen als auch die technischen Möglichkeiten des Euphoniums in einer zeitgenössischen und zugleich tonalen Sprache.

Chor der Kantonsschule Reussbühl

Leitung: Rolf Stucki-Sabeti

- **Umuco (aus Ruanda)**
Dieses Lied, in dem das Recht auf Kultur thematisiert wird, wurde 2013 von Jugendlichen in Ruanda zum Verarbeiten des Genozids geschrieben.
- **Ani Ma'amin (aus Israel)**
Der Text von diesem traditionellen hebräischen Lied heisst übersetzt „ich glaube“ und wurde während des Holocaust von vielen jüdischen Menschen gesungen. Die Worte sind tröstend und dienen als ein Funke der Hoffnung für eine menschliche Zukunft.
- **Hannukah (aus Israel)**
Ein Tanzlied zum jüdischen Lichterfest im Dezember/Januar.
- **Imagine (John Lennon)**
Dieses Stück von John Lennon ist die Vision einer Gesellschaft frei von Religionskonflikten und Nationalismus. Zugleich ist der Song ein Aufruf für den Frieden und gilt als eine Hymne der Friedensbewegung.

Chor der Sekundarschulen Adligenswil und Mariahilf Luzern

Leitung: Pierre Pfister

- **Breakaway (Kelly Clarkson)**
Das Lied eines jungen Menschen, der der Behaglichkeit seines behüteten Lebens entfliehen will und zu neuen Ufern aufbricht. Er ist sich bewusst, dass dieser Ausbruch sowohl Chance wie auch Risiko bedeutet.
- **Gimme hope Jo'anna (Eddy Grant)**
Anti-Apartheid-Song aus den Achtzigerjahren. Eddy Grant prangert darin einerseits die Unmenschlichkeit des südafrikanischen Apartheid-Systems an, andererseits beschwört er die Hoffnung, dieses durch Widerstand zu überwinden. Mit Jo'anna ist die südafrikanische Stadt Johannesburg gemeint.

Alle Mitwirkenden

Leitung: Rolf Stucki-Sabeti

- **D'Chraft vo de Mönschlichkeit (Uraufführung)**

Schlusswort Aldo Magno, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung

D'Chraft vo de Mönschlichkeit

Musik: Mary Haugen, Text: Rolf Stucki-Sabeti

Kursiv = Solo

Fett = Publikum

Das isch d'Chraft i mer

Toleranz

Das isch d'Chraft i mer

Offeheit

Das isch d'Chraft i mer

Mönschlichkeit

Die Chraft vo de Mönschlichkeit träget mer all i üs

Im üsem eigne Alltag, da chunnts drufaa, packe mer's a.

Die Chraft vo de Mönschlichkeit träget mer all i üs

Im üsem eigne Alltag, da chunnts drufaa, packe mer's a.

Mer send wie d'Blueme vo eim Garte

Wie d'Blätter vomne grosse starche Baum

Die Chraft vo de Mönschlichkeit träget mer all i üs

Im üsem eigne Alltag, da chunnts drufaa, packe mer's a.

Zäme si in bunter Vielfalt

Läbe mer fredlich und offen mitenand

Die Chraft vo de Mönschlichkeit träget mer all i üs

Im üsem eigne Alltag, da chunnts drufaa, packe mer's a.

Zeiget Liebi für alli uf de Wält

Isch vill me wert als en huufe Gält

Die Chraft vo de Mönschlichkeit träget mer all i üs

Im üsem eigne Alltag, da chunnts drufaa, packe mer's a.

Dialog und Akzeptanz, ged Chraft, brucht Muet

üsi Härze öffnet sech und handelt guet

Die Chraft vo de Mönschlichkeit träget mer all i üs

Im üsem eigne Alltag, da chunnts drufaa, packe mer's a.

Die Chraft send mer, mer send die Chraft, sind mer!